

**XIX. GP-NR**  
Nr. 1001 19  
1995 -04- 07

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Haupt, Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer  
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten  
betreffend Bericht zur Schulsituation von Sinti- und Romakindern im Burgenland

"Der hinterhältige Anschlag auf Angehörige der Volksgruppe der Roma in Oberwart hat zu einer vermehrten Diskussion der sozialen Situation dieser Volksgruppe geführt. Nachdem die Schule wesentliche Beiträge zur gesellschaftlichen Integration von Minderheiten leistet, erschien es notwendig, die Erziehungssituation von Sinti- und Romakindern im Burgenland zu überprüfen. Vom Landesschulrat für Burgenland, in dessen Aufsichtsbereich die größte Anzahl von Kindern dieser Volksgruppe lebt, wurde ein ausführlicher Bericht vorgelegt, der zu folgenden Ergebnissen kommt:

- Die Kinder im schulpflichtigen Alter sind schulisch gut integriert und weisen ein im wesentlichen unauffälliges Leistungsspektrum auf. Die gegenüber Vergleichsgruppen erhöhte Repräsentanz in Sonderschulen ergibt sich aufgrund sozioökonomischer und soziokultureller Faktoren.

- Die Aufnahme in eine Sonderschule erfolgt nach einem gesetzlich für alle österreichischen Kinder in gleicher Weise geregelten Verfahren und sieht eine sorgfältige Überprüfung der Förderungsbedürftigkeit durch den Bezirksschulrat vor. Seit zwei Jahren erfolgt eine Sonderschulaufnahme freiwillig auf Wunsch der Eltern.

- Fördermaßnahmen, die über die bereits bestehende breite Palette von Möglichkeiten hinausgehen, würden Angehörige dieser Volksgruppe in der Klassengemeinschaft hervorheben und dadurch möglicherweise diskriminieren. Die minderheitenfreundliche Einstellung der burgenländischen Schulbehörden räumt schon derzeit Kindern verschiedener Volksgruppen bestmögliche Bildungschancen ein".

Soweit zum Inhalt dieses Berichts.

Im Monatsbericht der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (ÖAR) vom März 95 ist auf Seite 1 unter dem Titel "Bombenterror in Österreich" folgendes zu lesen:

"Den heimtückischen Mord an vier österreichischen Roma bezeichnet der Klagenfurter Universitätsprofessor Dr. Hans Hovorka "nur als Spitze eines Eisberges, unter dem sich weitverbreitete Angst, Intoleranz und Ausgrenzungsbereitschaft gegenüber sogenannten Minderheiten verbergen, die nicht dem gängigen Verständnis von Normalität entsprechen können oder dürfen". .....Der überproportionale Anteil von Ausländerkindern und, in Oberwart, von Romakindern in Allgemeinen Sonderschulen zeige eine geringe Bereitschaft, lernschwache und sozial auffällige Kinder integrativ zu fördern. Auch schwer geistig und mehrfachbehinderte Kinder mit ungünstigen familiärem und sozialem Umfeld werden trotz gesetzlich verankerter schulischer Integration weiterhin in Sonderschulen und Behindertenheimen unseren Blicken frühzeitig entzogen, meint Hovorka, der in dieser Ausgrenzung Parallelen zu den

entwürdigenden Lebensbedingungen der Romafamilien im Raum Oberwart feststellt. Die von Politikern an die Schulen delegierte "Erziehung zur Toleranz" wird auch im "Internationalen Jahr der Toleranz 1995" eine "appetitive Worthülse bleiben, wenn es nicht gelingt, die aussondernde äußere Organisationsform im österreichischen Schulwesen aufzuheben", fordert der Wissenschaftler".

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

### **Anfrage**

1. Sind Ihnen die Ausführungen von Herrn Dr. Hovorka bekannt?

- a) Wenn ja, was sagen Sie zu diesen Ausführungen?
- b) Wenn nein, warum nicht?

2. Auf welchen Grundlagen basieren die Ergebnisse des von Ihnen vorgelegten Berichts?

3. Welchen Ausführungen kann man in diesem Zusammenhang Glauben schenken?

4. Wie ist es möglich, daß es in dieser Frage zu derartig unterschiedlichen Auffassungen kommen kann?

5. Wie sieht es mit der Integration von Roma- und Sintikindern im schulischen Bereich in allen Bundesländern tatsächlich aus?

6. Wieviele Roma- und Sintikinder besuchen

- a) die Volksschule?
- b) die Hauptschule?
- c) das Gymnasium?
- d) eine höhere berufsbildende Schule?
- e) eine höhere technische Lehranstalt?
- f) den polytechnischen Lehrgang?
- g) die Sonderschule?